

**Engagement-Bericht  
LAIQON Gruppe 2024**

LAIQON AG<sup>1</sup>  
SPSW Capital GmbH  
LAIC Vermögensverwaltung GmbH  
BV Bayerische Vermögen GmbH<sup>2</sup>  
MFI Asset Management GmbH

<sup>1</sup> aufgrund der zentral aufgehängten Stelle des Head of Group Sustainability und der Erbringung von Dienstleistungen der LAIQON AG an ihre oben genannten Tochtergesellschaften

<sup>2</sup> der Vollständigkeit halber aufgeführt

## Inhalt

<b>1.</b>	<b>LAIQON Geschäftsmodell</b> .....	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>LAIQON Nachhaltigkeitsverständnis</b> .....	<b>3</b>
2.1	Aktuelle Diskussionen .....	4
<b>3.</b>	<b>LAIQON Nachhaltigkeitsgovernance</b> .....	<b>5</b>
<b>4.</b>	<b>Engagement auf Konzernebene</b> .....	<b>6</b>
4.1	Nachhaltigkeitsengagement von LAIQON und Tochtergesellschaften.....	6
4.2	CDP- und PRI-Teilnahmen als Engagement Initiativen .....	6
<b>5.</b>	<b>Stimmrechtsausübung</b> .....	<b>7</b>
<b>6.</b>	<b>Engagement als Finanzportfolioverwalter und Investor</b> .....	<b>9</b>
<b>7.</b>	<b>Ausgewählte Engagement-Beispiele und Fallstudien</b> .....	<b>10</b>
7.1	KONE.....	11
7.2	Kion AG .....	11
7.3	SAF-Holland .....	11
7.4	Henkel.....	12
7.5	Adidas (Anfang 2025).....	12
7.6	Union Pacific Corp .....	12
7.7	Eroski (Engagement im Bereich Renten).....	13
7.8	Gerresheimer AG.....	13
7.9	Energiekontor und EDP Renovais (Anfang 2025) .....	13
<b>8.</b>	<b>Dokumentation und Überwachung</b> .....	<b>14</b>
<b>9.</b>	<b>Treibhausgasintensitätsreduktion</b> .....	<b>14</b>
<b>10.</b>	<b>Kontroversen-Monitoring</b> .....	<b>15</b>
<b>11.</b>	<b>Do-No Significant Harm, Minimum Social Safeguards &amp; Good Governance</b> .....	<b>15</b>
<b>12.</b>	<b>PAI-Berücksichtigung</b> .....	<b>16</b>

13. Ausblick .....	17
Anhang 1 Mitgliedschaften & Partnerschaften .....	18
Anhang 2 Glossar .....	20

## 1. LAIQON Geschäftsmodell

Die LAIQON AG (vormals: Lloyd Fonds AG) mit ihren Tochtergesellschaften SPSW Capital GmbH und LAIC Vermögensverwaltung GmbH) ist seit 2019 Unterzeichnerin der Principles for Responsible Investment (PRI). Anfang 2023 wurde die Teilnahme an der Initiative für die LAIQON AG ausgeweitet und umfasst ebenfalls die Tochtergesellschaft MFI Asset Management GmbH.

Die meisten Publikumsfonds der oben genannten Rechtseinheiten nutzen die Universal Investment Gesellschaft mbH (Universal Investment) als Service Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG). Zudem nutzen die LAIQON Gesellschaften Dienstleistungspartner für den Handel, Back-Office Tätigkeiten als auch die pre-trade Compliance (Anlagegrenzprüfung) der Fonds.

Die LAIQON Gruppe ist aufgeteilt in einzelne Rechtseinheiten, welche im Falle des vorliegenden Dokumentes Wertpapierinstitute mit einer Erlaubnis nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG) sind. In diesen Gesellschaften sind unter anderem die Fondsmanager und Analysten beschäftigt. Die LAIQON AG unterstützt die Tochtergesellschaft in Infrastrukturfunktionen wie Legal, Compliance, IT oder auch den Bereich Nachhaltigkeit mit dem Head of Group Sustainability. Diese Funktion, Head of Group Sustainability, koordiniert sämtliche Nachhaltigkeitsthemen innerhalb der LAIQON Gruppe und ist für Nachhaltigkeitsthemen die Schnittstelle zu den einzelnen KVGen, insbesondere Universal Investment. Die Funktion hat keinen direkten Einfluss auf die Einzeltitelauswahl der Fondsmanager; diese liegt bei den Angestellten der SPSW Capital GmbH, der LAIC Vermögensverwaltung GmbH oder der MFI Asset Management GmbH. Gleichwohl wurde der Head of Group Sustainability der LAIQON AG zum 2. Mai 2024 als Geschäftsführer und Chief Sustainability Officer (CSO) in die Geschäftsführung der SPSW Capital GmbH berufen. Fortan werden insbesondere Unternehmensdialoge und abweichende Stimmrechtsabgabe verstärkt im Rahmen der CSO-Funktion für die Finanzportfolios der SPSW wahrgenommen. Das Verständnis von Nachhaltigkeit auf Gruppenebene ist in einer unternehmenseigenen Richtlinie geregelt, welche auch extern<sup>1</sup> abrufbar ist.

Im Folgenden liegt der Fokus auf den unten genannten Strategien (Stand Mitte 2025)

Fonds	KVG	Fondsmanagement/ Fondsadvisory	Offenlegung nach EU 2019/2088	Deutscher Zielmarkt	Ausschluss (Negativliste)/ Positivliste (A) / (P)	Mindestquote nachhaltiger Investitionen (Gesamtquote)
LF – Active Value Selection	UI	SPSW	Artikel 6	---	---	---
LF – European Hidden Champions	UI	SPSW	Artikel 8	R	A	---
LF – WHC Global Discovery	UI	SPSW	Artikel 8	U	A + P	10%
LF – ASSETS Defensive Opportunities	UI	SPSW	Artikel 8	U	A + P	15%
LF – Sustainable Yield Opportunities (ESMA-konform)	UI	SPSW	Artikel 8	U	A + P	50%
LF – Dynamic Yield	UI	SPSW	Artikel 8	U	A + P	15%

<sup>1</sup> Verfügbar hier:

[https://laiqon.com/fileadmin/LAIQON/01\\_Top\\_Level\\_Navigation/Unternehmen/03\\_Nachhaltigkeit/ESG\\_Policy\\_LAIQON\\_2025.pdf](https://laiqon.com/fileadmin/LAIQON/01_Top_Level_Navigation/Unternehmen/03_Nachhaltigkeit/ESG_Policy_LAIQON_2025.pdf)

Opportunities						
LF – Global Multi Asset Sustainable (ESMA-konform)	UI	SPSW	Artikel 9	U	P	80%
LF – Green Dividend World (ESMA-konform)	UI	SPSW	Artikel 9	U	A + P	80%
mBV - Bayern Fokus Multi Asset	IPConcept	meine Bayerische Vermögen GmbH/ SPSW	Artikel 8	U	P	20%
LF – AI Equity Impact EU (ESMA-konform)	UI	LAIC VV	Artikel 9	U	P	80%
LF – AI Equity Impact US (ESMA-konform)	UI	LAIC VV	Artikel 9	U	P	80%
LF – AI Multi Asset Defensive	UI	LAIC VV	Artikel 8	R	P	
LF – AI Multi Asset Balanced	UI	LAIC VV	Artikel 8	R	P	
LF – AI Multi Asset Dynamic	UI	LAIC VV	Artikel 8	R	P	
LF - MFI Rendite Plus	UI	MFI	Artikel 8	R	A	---
LF – MFI Global Dynamic Protect <small>Fehler! Textmarke nicht definiert.</small>	UI	MFI	Artikel 8	R	A	---
LF – MMT Global Value*	UI	MFI	Artikel 6	---	---	---
LF – MMT Premium Protect Value Fonds	H&ALux	MFI	Artikel 8	R	A	---
Mayerhofer Strategie Fonds AMI	Amepga	MFI	Artikel 8 R	R	---	---
Selection Rendite Plus	UI	MFI	Artikel 8	R → U	A	Zukünftig: 30%
Selection Value Partnership	UI	MFI	Artikel 8	R	A	---

1 Fonds sind Rentenfonds oder Dachfonds, daher ist hier die Ausübung von Stimmrechten nicht zutreffend. 2 der Vollständigkeit halber aufgeführt; Fonds liegen bei der Hauck & Aufhäuser Lampe Privatbank (Luxemburg) bzw. Amepga Gerling

Durch den Übergang einiger Publikumsfonds der MainFirst Deutschland auf die SPSW Capital zum 8. August 2025 wird oben genannte Liste ergänzt. Die Fonds leisten alle eine Transparenz gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung ohne eine Mindestquote nachhaltiger Investitionen – mit umfassenden Ausschlusskriterien in den Bereichen Fossile Energieträger, Rüstung, Tabak, Zucker, Plastik oder gentechnisch veränderte Organismen. Sie verfügen über das FNG-Siegel mit zwei Sternen. Zum jetzigen Stand wird der Nachhaltigkeitssetup der Fonds sukzessive auf den Setup von LAIQON angeglichen. Weiterführende Informationen zu den Fonds finden Sie auf der Landing Page der LAIQON Solutions: [Alle Fonds von LAIQON im Überblick](#). Einige Finanzprodukte der LAIQON Gruppe waren in der Vergangenheit mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Aktuell ist die Strategie, dass Finanzprodukte mit „nachhaltigkeitsbezogenem Fondsnamen“ auch ein FNG-Siegel mit Stufenmodell bekommen sollen. Nach unserer Auffassung trägt dies dazu bei, unserem nachhaltigen

Investmentansatz der Artikel 8 oder Artikel 9 Produkte eine zusätzliche Glaubwürdigkeit zu verleihen durch die externe Verifizierung.

Die LAIC Vermögensverwaltung GmbH<sup>2</sup> nimmt keine Aktionärsrechte seiner Kunden wahr. Es werden keine Hauptversammlungen besucht, keine Stimmrechte für Kunden ausgeübt, Mitteilungen von Aktiengesellschaften nur im Rahmen von Pflichtmitteilungen zur Kenntnis genommen und weder mit der Gesellschaft noch mit anderen Aktionären aktiv kommuniziert.

Daher wurde die Mitwirkungspolitik wie folgt festgelegt:

- Das Unternehmen übt keine Aktionärsrechte i.S.v. § 134b Abs. 1 Nr. 1 AktG aus, die auf einer Mitwirkung in der Gesellschaft basieren. Insbesondere werden keine in Bezug auf die Hauptversammlungen von Aktiengesellschaften bezogenen Rechte wahrgenommen. Das Recht auf einen Gewinnanteil i.S.d. §§ 60ff. AktG sowie auf Bezugsrechte werden in Rücksprache mit den Kunden wahrgenommen.
- Die Überwachung wichtiger Angelegenheiten der Gesellschaften i.S.d. § 134b Abs. 1 Nr. 2 AktG erfolgt durch die quantitative Analyse der verfügbaren Kennzahlen, Daten und Datenpunkte der Gesellschaften.
- Ein Meinungs austausch mit den Gesellschaftsorganen und den Interessenträgern der Gesellschaft i.S.d. § 134b Abs. 1 Nr. 3 AktG findet nicht statt.
- Eine Zusammenarbeit mit anderen Aktionären i.S.d. § 134b Abs. 1 Nr. 4 AktG findet nicht statt.
- Beim Auftreten von Interessenkonflikten i.S.d. § 134b Abs. 1 Nr. 5 AktG erfolgt eine Offenlegung gegenüber den Betroffenen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und eine Abklärung des weiteren Vorgehens mit denselben.
- Eine jährliche Veröffentlichung über die Umsetzung der Mitwirkungspolitik i.S.d. § 134b Abs. 2 AktG unterbleibt, weil keine Rechtswahrnehmung erfolgt.
- Eine Veröffentlichung des Abstimmungsverhaltens i.S.d. § 134b Abs. 3 AktG unterbleibt, da keine Teilnahme an Abstimmungen erfolgt.

Gleichwohl sind wir bestrebt für die Assets, die bei der gleichen KVG Universal Investment liegen, Engagement Aktivitäten (Unternehmensdialoge) aus der SPSW Capital GmbH heraus mit abzudecken.

## 2. LAIQON Nachhaltigkeitsverständnis

Je nach Geschäftsmodell und Kundengruppe bieten die Gesellschaften der LAIQON AG unterschiedliche Fondsangebote und Anlagelösungen zur Verfügung, in denen Nachhaltigkeit unterschiedliche Ausprägungen findet. Die Mission der LAIQON ist es unsere LAIQON-Gruppe zu einem Best Practice-Vorbild der umfassenden Umsetzung eines Nachhaltigkeitskonzepts über alle drei operativen Kerngeschäftsfelder zu führen. Unabhängig unserer Geschäftsmodelle hat nach unserer Auffassung Nachhaltigkeit das Potenzial, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft weltweit stark zu verändern. Dabei geht es um eine umfassende Transformation des Wirtschaftsmodells, das mit weniger Ressourcenverbrauch und geringeren ökologischen und sozialen Schäden auskommen muss, wenn für zukünftige

---

<sup>2</sup> Die LAIC Vermögensverwaltung GmbH unterfällt der Begriffsbestimmung nach als Vermögensverwalter i.S.d. § 134a Abs. 1 Nr. 2 AktG den Vorschriften der §§ 134b und 134c AktG und hat daher seine Mitwirkungspolitik i.S.d. § 134b Abs. 1 AktG zu beschreiben und zu veröffentlichen.

Generationen noch Wohlstand in einer lebenswerten Umwelt und Gesellschaft gesichert werden soll. Nachhaltigkeit wird inzwischen auch als ein Megatrend in allen Bereichen des Finanzwesens betrachtet, nicht zuletzt in der Vermögensverwaltung mit entsprechend dynamischem Wachstum bei nachhaltig gemanagten Vermögen und Fonds. Diese Dynamik ist zu begrüßen, weil sie das Thema Nachhaltigkeit aus der Nische in den Mainstream, sprich in die Mitte des Finanzsystems und der Vermögensverwaltung führt. Um aber die Zielsetzungen der Weltgemeinschaft und die damit verbundene Transformation zu erreichen, ist eine ernsthafte, engagierte Begleitung der Unternehmen der Realwirtschaft gerade durch professionelle Investoren erforderlich. Es besteht mittlerweile Einigkeit darüber, dass Nachhaltigkeitsbetrachtungen Teil der treuhänderischen Pflichterfüllung sein sollten. Gleichzeitig dürfen aber Renditeerwartungen von Anlegern nicht aus dem Auge verloren werden, sie sind Kern der treuhänderischen Pflichten von Vermögensverwaltern.

Als institutionelle Anleger und Treuhänder sehen wir uns in der Pflicht, im besten und langfristigen Interesse unserer Kunden zu agieren. Im Rahmen dieser Aufgaben sind wir davon überzeugt, dass Themen in Bezug auf ökologische und soziale sowie Fragen zur guten Unternehmensführung (ESG) das Ergebnis eines Anlageportfolios<sup>1</sup> beeinflussen können. Ein Orientierungsrahmenwerk bieten hierbei die SDGs der Vereinten Nationen. Anstatt sich ausschließlich auf Negativlisten, Ausschlüsse und vergangenheitsorientierte, statische ESG-Bewertungen zu konzentrieren, betrachten wir die Anstrengungen der Unternehmen, in die wir investieren, ihr Geschäftsmodell zu ändern und die aus den SDGs abgeleiteten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Insbesondere Unternehmen, die sich mit ehrgeizigen Zielen und glaubwürdigen Maßnahmen auf einen Transformationspfad begeben, sind wichtig für den Erfolg der Transformation und können auf diesem Weg auch ein attraktives Risiko-Rendite-Profil für Investoren bieten.

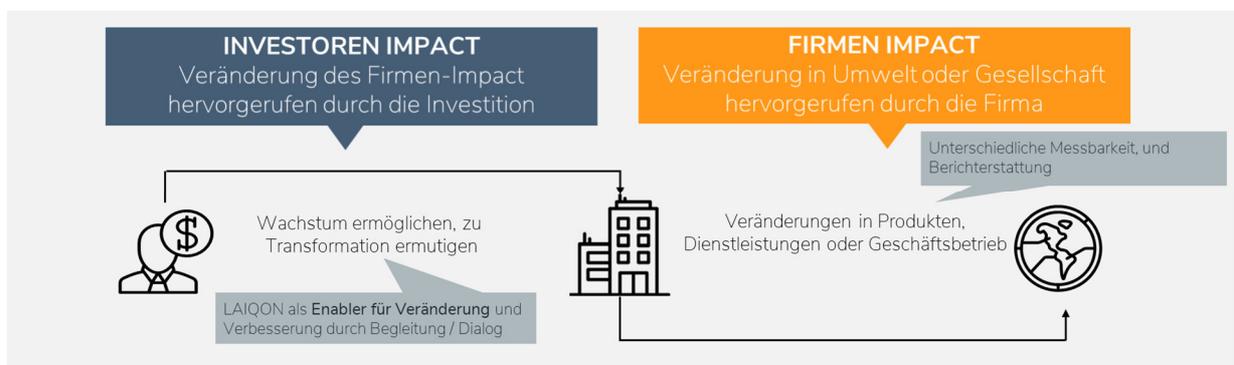


Schaubild adaptiert aus „The Investors Guide to Impact – A Guide to Moving the Needle“.

Gemäß o.g. Darstellung verfolgen wir den Ansatz, als Investoren mit den geeigneten Stellhebeln Firmen-Impact herbeizuführen.

## 2.1 Aktuelle Diskussionen

Aufgrund regulatorischer, politischer und allgemeiner Markttreiber nimmt die LAIQON derzeit ein verändertes Stimmungsbild rund um Nachhaltigkeit wahr. Insbesondere haben sich die Nettomittelzuflüsse in auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Finanzprodukten normalisiert. Es wird mehr über etablierte Ausschlusskriterien (wie Rüstung oder sogar kontroverse Waffen) diskutiert oder auch die Transition von Unternehmen, Klimazielsetzungen etc. geschrieben. Das Geschäftsmodell von erneuerbaren Energien muss die Skalierbarkeit neu beweisen und die regulatorische Komplexität steigt eher. Gleichwohl

betont LAIQON weder von ihren Ausschlusskriterien (trotz Wettbewerber-Nachrichten in Q1 2025) abzurücken noch ihre Haltung in Bezug auf Nachhaltigkeit als Konzernstrategie zu verändern. Nichtsdestotrotz ist der Fokus auf „ökonomische Nachhaltigkeit“ größer denn je. Aus diesem Grund werden Ausschlusskriterien oder Mindestquoten nachhaltiger Investitionen so gewählt, dass sie zur Anlagestrategie passen und nicht unnötig einschränken. Bei jeder unserer Strategien sind wir bemüht, stets optimiert in Punkto Nachhaltigkeit zu handeln – können allerdings nicht unsere eigene Ideologie auf Kunden, Anleger, oder B2B Partner weitergeben.

### 3. LAIQON Nachhaltigkeitsgovernance

Seit Januar 2023 gibt es auf Ebene der LAIQON AG die Funktion des Head of Group Sustainability. Seit April 2024 ist dieser zum Mitglied der Geschäftsführung der SPSW Capital GmbH bestellt. In dieser Einheit nimmt er die Rolle als „Chief Sustainability Officer“ wahr. Dabei arbeitet er im Tandem mit Portfolio Managern sowie Analystinnen und Analysten bei der Erarbeitung von Nachhaltigkeitsthemen, die in Unternehmensdialogen angesprochen werden. Zudem liegt die Erhebung des PAI Reporting sowie der quartärlchen Aufarbeitung mit den Fondsmanagern beim Head of Group Sustainability.

Die SPSW Capital GmbH ist gemeinsam mit der MFI Asset Management GmbH die Haupteinheit des Konzerns des Teil-Bereichs „Asset Management“. Für die MFI Asset Management GmbH sowie die BV Bayerische Vermögen GmbH vertritt eine Mitarbeiterin vor Ort den Bereich Nachhaltigkeit mit Berichtslinie zum Head of Group Sustainability. Vor Ort in München gibt es das zusätzliche Nachhaltigkeitskomitee München, welches sich für die Kolleginnen und Kollegen vor Ort zeitgemäßen Nachhaltigkeitsthemen widmen. Zusätzlich zur internen Expertise nutze LAIQON bis Ende 2024 im Rahmen einer technischen Zusammenarbeit vereinzelt Expertinnen und Experten des WWF Deutschland. Gerade bei Fragestellungen von Impact oder kontroversen Themen wie Biodiversität.

Das Nachhaltigkeitskomitee der LAIQON Gruppe zum Stand April 2025.



## 4. Engagement auf Konzernebene

Generell unterscheiden wir als LAIQON Konzern für uns als Finanzhaus zwischen zwei möglichen Formen, uns für mehr Nachhaltigkeit einzusetzen. Auf Konzernebene und auf Produktebene geben wir darüber Auskunft und veröffentlichen unseren Nachhaltigkeitsbericht. Dieser kann hier eingesehen werden. Erstmals wurde dieser in 2022 für 2021 publiziert. Darüber hinaus wollen wir verstärkt unserer Rolle nicht nur als Treuhänder von Kundenvermögen, sondern auch als Begleiter von Unternehmen zur einer Transformation unterstützen.

Unsere Mitarbeiter engagieren sich über ihre Haupttätigkeit hinaus beispielsweise in Arbeitsgruppen des Forum Nachhaltige Geldanlagen oder im Bereich Impact des DVFA. Bei letzterem konnte ein Senior Fonds Manager der SPSW Capital GmbH zur Publikation des Impact Leitfadens beitragen, der hier<sup>3</sup> nachzulesen ist.

### 4.1 Nachhaltigkeitsengagement von LAIQON und Tochtergesellschaften

Im Rahmen des Geschäftsbetriebs legen die LAIQON Gesellschaften großen Wert darauf, nachhaltig zu arbeiten. Dazu zählen unter anderem Mülltrennungssysteme an den LAIQON Standorten Hamburg, München, Berlin und Frankfurt eine Richtlinie zur Nutzung des Mobilen Arbeitens sowie eine finanzielle Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Nutzung des Deutschland-Tickets. Nähere Details dazu können Sie unserem separaten Nachhaltigkeitsbericht entnehmen.

### 4.2 CDP- und PRI-Teilnahmen als Engagement Initiativen

LAIQON ist als Gruppe einzelner Rechtseinheiten Mitglied in einschlägigen Branchenverbänden und orientiert sich an dem Selbstverständnis und den Verpflichtungen solcher Verbände. Darunter fallen hauptsächlich die Principles for Responsible Investment (PRI) sowie CDP. Bei ersterem ist LAIQON seit 2019 über die Vorgängergesellschaft Lloyd Fonds Unterzeichnerin und berichtet seitdem regelmäßig. Gemäß Prinzip 3 „Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten“ der PRI will LAIQON auch seiner Rolle als Finanzmarktakteur nachkommen und nimmt an relevanten Engagement Initiativen der PRI teil. Darunter fielen in 2023 insbesondere „Advance“ (für Menschenrechte) und „Spring“ (in Bezug auf Natur und Biodiversität). Der Head of Group Sustainability der LAIQON AG nimmt den Austausch mit den Vertreterinnen und Vertreter der PRI wahr und vermeldet Updates und Erkenntnisse an die Fondsmanager und Analysten der Rechtseinheiten. Das jährliche Berichtswesen an die PRI wird ebenfalls durch den Head of Group Sustainability gesteuert. Den aktuellen Assessment Report der PRI für das LAIQON Geschäftsjahr 2022 (erhalten im Dezember 2023) finden Sie hier. Dazu hat LAIQON eine interne Erläuterung an Vertrieb und Portfoliomanagement gegeben, welche separat angefragt werden kann.

Über das Netzwerk CDP beteiligt sich LAIQON an der sogenannten „non-disclosure campaign“ sowie an der „Science Based Targets Campaign“. Letzteres betten wir Rahmen unserer eigenen Verpflichtung Zielsetzung gegenüber der Science Based Targets Initiative (SBTi) ein. Die Fortsetzung der Validierung

---

<sup>3</sup> [https://dvfa.de/wp-content/uploads/2023/10/DVFA-Leifaden\\_Impact\\_2023-10.pdf](https://dvfa.de/wp-content/uploads/2023/10/DVFA-Leifaden_Impact_2023-10.pdf)

unserer Science-Based Targets wird derzeit noch geprüft – die Aggregation der Kennzahlen über die einzelnen Gesellschaften hinweg stellt unterschiedliche Herausforderungen dar.

Anfang Mai 2024 wurde LAIQON als Lead-Investor für zwei deutsche mittelständische Unternehmen im Rahmen der Non-Disclosure Campaign des CDP ausgewählt. Als Fokusthemen für die beiden Unternehmen wurden die Offenlegungen zu Auswirkungen auf Wasser bzw. Wälder festgelegt. Der Prozess beginnt im Juni 2024 und wir werden weiter über die Wirksamkeit dieser Teilnahme berichten. Weitere Details dazu sind dem separaten Investment Report des Sondervermögens LF – Global Multi Asset Sustainable zu entnehmen<sup>4</sup>: Sowohl SAF-Holland als auch Jost-Werke SE erkennen ihre Rolle und die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf Wälder bzw. Wasser. Es sind weitere Workshops vereinbart, um auf die Materialität der Einflüsse der einzelnen Sektoren hinzuweisen oder sogar Verbesserungsmöglichkeiten zu erarbeiten,

## 5. Stimmrechtsausübung

Für die Rechtseinheiten der LAIQON als ausgelagerter Finanzportfolioverwalter liegen die Rechte und Pflichten zur Ausübung von Stimmrechten bei der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die jeweiligen OGAWs bzw. Sondervermögen halten die Anteile und damit auch die Stimmrechte (im Fall von Aktienbeteiligungen) an den Unternehmen. Im Falle der Publikumsfonds der SPSW Capital GmbH ist die zugrundeliegende Mitwirkungspolitik der Universal Investment GmbH unter unten stehendem Link<sup>5</sup> abrufbar.

In 2024 verteilten sich die Aktionärsversammlungen der Portfoliounternehmen der SPSW Capital GmbH, der MFI Asset Management GmbH und der LAIC Vermögensverwaltung GmbH<sup>6</sup> auf die folgenden Regionen. Von den 381 Abstimmungen in Europa entfielen 115 auf unseren Heimatmarkt Deutschland.

---

<sup>4</sup> [https://solutions.laiqon.com/l/952783/2025-03-25/78f9b/952783/1742912659s7ZonUGW/Investment\\_Report\\_2024\\_GMAS\\_Final\\_website.pdf](https://solutions.laiqon.com/l/952783/2025-03-25/78f9b/952783/1742912659s7ZonUGW/Investment_Report_2024_GMAS_Final_website.pdf)

<sup>5</sup> [https://www.universal-investment.com/-/media/Compliance/PDF/UID-German/Mitwirkungspolitik-2/Mitwirkungspolitik/Mitwirkungspolitik\\_UID\\_122020.pdf](https://www.universal-investment.com/-/media/Compliance/PDF/UID-German/Mitwirkungspolitik-2/Mitwirkungspolitik/Mitwirkungspolitik_UID_122020.pdf)

<sup>6</sup> In alle Fällen betrifft dies nur Publikumsfonds, welche die Universal Investment als Kapitalverwaltungsgesellschaft nutzen

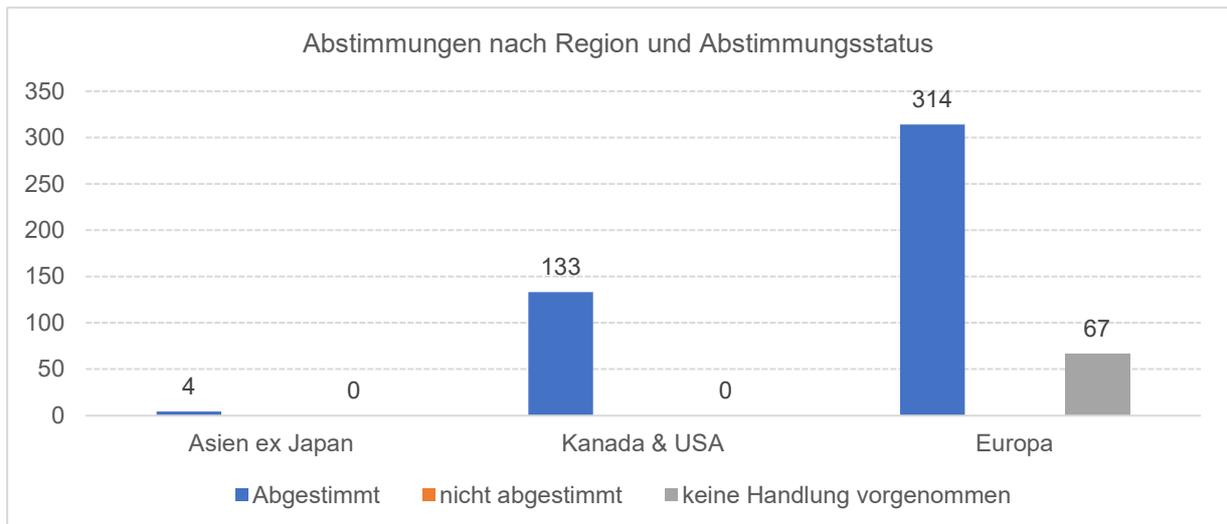


Abbildung: ARUG II Reporting 2024, Quelle Universal Investment

Die Universal Investment orientiert sich an den Empfehlungen des Stimmrechtsberaters Glass-Lewis. Im Falle von Management Anträgen folgte die Universal in 3,817 (Vorjahr: 5,170) Fällen der Empfehlung von Glass-Lewis und stimmte in 703 (Vorjahr 897) Fällen entgegen der Empfehlung ab. Unternehmen, bei denen gegen das Management abgestimmt wurde, umfassten unter anderem König & Bauer. Im Falle von Aktionärsanträgen waren es 168 (Vorjahr: 233) bzw. 68 (Vorjahr: 46) Fälle. Bei den 224 (Vorjahr: 294) Aktionärsanträgen stimmte die Universal für die LAIQON-Fonds in 114 (Vorjahr: 137) Fällen gegen das Management.

Bei den Aktionärsanträgen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance erfolgten unsere Abstimmungen wie folgt. Insgesamt gab es 224 (Vorjahr: 322) Aktionärsanträge, die sich unter anderem auch auf Audit, M&A oder andere finanzielle Themen verteilte.

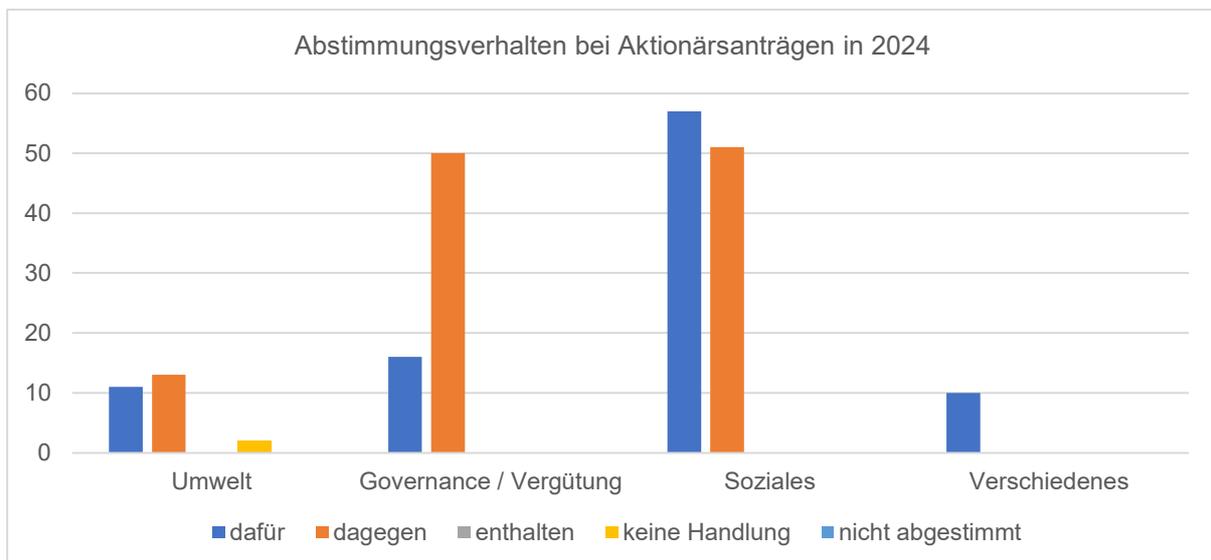


Abbildung: Abstimmung bei Aktionärsanträgen in 2024, Quelle ARUG Reporting Universal Investment per 4. Januar 2025

In 2024 haben die Fondsmanager der SPSW Capital GmbH in über 20 Fällen zu einer Abweichung der Stimmrechtsausübung beigetragen nach Rücksprache mit der jeweiligen KVG. Gründe dafür lagen zum

Beispiel an Bedenken zur Eignung von Einzelpersonen bei der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern oder die Empfehlung zu einem Aktienrückkaufprogramm.

## 6. Engagement als Finanzportfolioverwalter und Investor

Ungeachtet der Stimmrechtsausübung auf Seiten der KVG gehen die LAIQON Rechtseinheiten als ausgelagerter Finanzportfolioverwalter mit ausgewählten Unternehmen in den Dialog. Dieses Dialogersuchen kann mehrere Gründe oder Zielsetzungen haben, darunter

- Anfrage zu weiteren Informationen oder Stellungnahmen zu bestehenden Offenlegungen
- Stellungnahme zu kontroversen Themen oder allgemeinem Newsflow bzw. Nachrichtenlage und Performance (zu finanziellen oder nicht-finanziellen Themen)
- Kontroversen
- Zielsetzungsmaßnahmen

Dabei folgen wir den Definitionen der PRI sowie Teilen der Aktionärsrechterichtlinie ARUG II. Ein Dialog mit einem Unternehmen zählt als „Engagement“ im Sinne von Active Ownership, wenn...

- ... wir unsere Eigentümer-Position zur Beeinflussung nutzen können<sup>7</sup>
- ...wir aktiv versuchen, das Unternehmen zu verändern
- ... ein regelmäßiges Monitoring beabsichtigen
- ... wir Forderungen stellen, bzw. Ziele und Fristen zur Umsetzung

Aufgrund der Größe und der begrenzten Einflussmöglichkeit von LAIQON sehen wir bis auf weiteres davon ab, uns im Rahmen von „public advocacy“ mit staatlichen Emittenten in den Dialog zu setzen.

Unsere im Jahr 2022 und 2023 geführten Unternehmensdialoge haben wir in folgender Grafik zusammengefasst. Die Unternehmensdialoge fanden im Namen der jeweils lizenzierten Rechtseinheit statt. Aus regulatorischen Gründen findet Engagement nicht im Namen des Fonds. Das Geschäftsmodell der LAIQON, welches verstärkt in Nebenwerte allokiert ist, erfordert verlässliche Daten damit unsere Fondsmanager und Analyst\*innen eine verlässliche Due Diligence durchführen können.

---

<sup>7</sup> Voraussetzung ist, dass wir investiert sind. Due Diligence vor Tätigkeit einer Investition zählt folglich nicht als Eigentümerposition

## Implikationen für Beziehung zu Unternehmen



<sup>1</sup> Wenn wiederholt Anforderungen nicht erfüllt werden, insbesondere in Bezug auf strategische Themen

## 7. Ausgewählte Engagement-Beispiele und Fallstudien

Im abgelaufenen Jahr 2023 sowie im Jahr davor konnten unsere Fondsmanager und Analysten mit Portfoliobeständen zu folgenden Themen in den Dialog gehen. Dabei konnte in 2024 der Head of Group Sustainability ausgewählte Themen unterstützen und auf den bestehenden Prozess rund um das PAI Reporting aufbauen. Insgesamt fanden in 2024 folgende Dialoge mit Unternehmen statt. Für die Zukunft sind wir bestrebt, diese Dialoge zu intensivieren und die Anzahl der Dialoge mit Qualitätsanspruch aufrechtzuerhalten. Die Dialoge betrafen im Wesentlichen Unternehmensbeteiligungen von den LAIQON Rechtseinheiten SPSW Capital GmbH und MFI Asset Management GmbH.

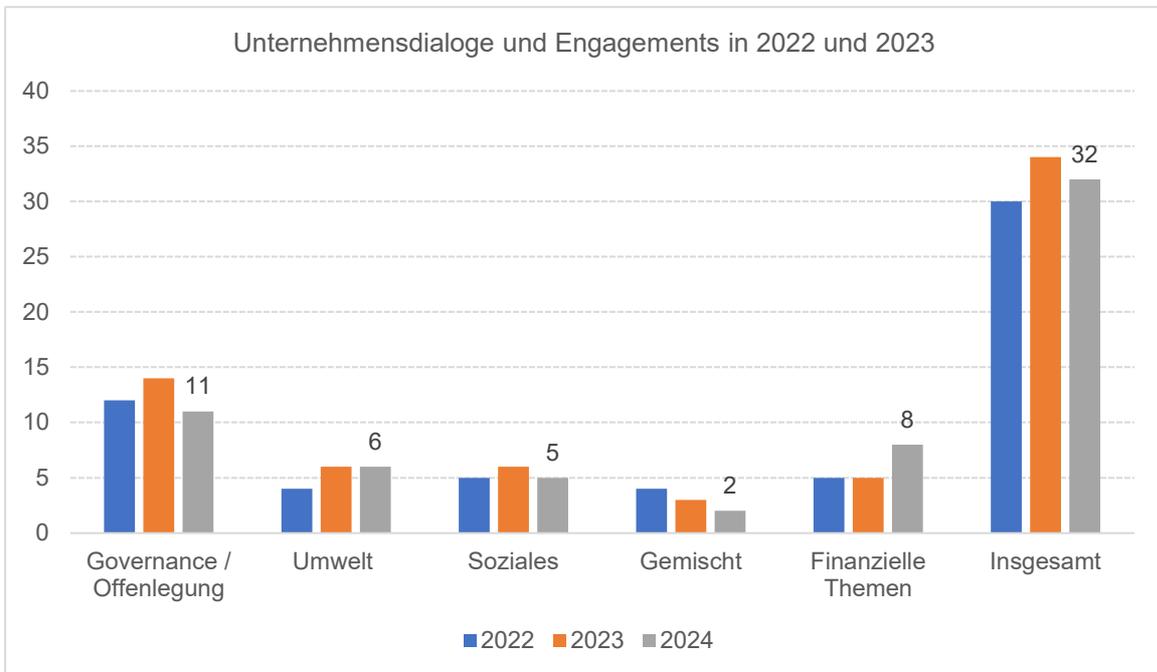


Abbildung 4: von LAIQON Rechtseinheiten geführte Dialoge mit Portfoliounternehmen im Bereich Aktien und Renten

Im Folgenden heben wir zusätzlich ausgewählte Beispiele hervor und gehen darauf in den Folgeberichten verstärkt ein.

## 7.1 KONE

**Thema:** Die Fondsmanager der SPSW Capital GmbH wiesen auf das Unternehmensziel hin, bis 2030 eine emissionsfreie Flotte haben zu wollen. Wir forderten nach Offenlegung der konkreten Maßnahmen wie dieses erreicht werde.

**SDG-Bezug:** 9, 12, 13

**Ergebnis:** Electric Vehicle (EV) bzw. Hybrid-Flotte wird vor allem in den Ländern ausgebaut, in denen gute Infrastrukturen gibt - u.a. Niederlande und Finnland. Aktuell sei diese Umsetzung leider noch nicht in allen Ländern möglich; aktuell ca. 20k EV-/Hybrid-Autos

**Nächste Schritte:** Kontakt wird aufrechterhalten und Sachverhalt erneut thematisiert

## 7.2 Kion AG

**Thema:** im Rahmen einer Roadshow der Firma wurde in einem persönlichen Meeting das Thema Teilnahme an der Science Based Targets Initiative angeregt und dessen Mehrwert für die Firma aus Kapitalmarktperspektive.

**SDG-Bezug:** 13

**Ergebnis:** Unternehmen nimmt Teil, SBTi-Validierung im Gange. SPSW Capital GmbH betont den Mehrwert der Teilnahme und dass dies nicht mit überproportional hohem operativen Aufwand und Kosten erfolgen sollte. Wir werten unser Engagement vorerst als „Erfolg“.

**Nächste Schritte:** Die Validierung der Science Based Targets erfolgte seitens des Unternehmens in Q3 2024. Wir beobachten das Unternehmen weiter auf Verbesserungspotenziale.

## 7.3 SAF-Holland

**Thema:** im Rahmen eines persönlichen Meetings strebten Vertreter der SPSW Capital GmbH einen Dialog zur Kapitalmarktwahrnehmung von SAF Holland SE an – auch bezüglich der Klimazielsetzungen. Insgesamt wurde eine Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit angestoßen und inwieweit eine Teilnahme an der SBTi

**SDG-Bezug:** 13

**Ergebnis:** Das Unternehmen erkannte den Mehrwert und verstand die Position von LAIQON als Investor. Allerdings wurde auf die Ressourcensituation hingewiesen und dass aufgrund dessen eine SBTi Teilnahme kurzfristig nicht in Frage käme.

**Nächste Schritte:** Wir beobachten das Unternehmen weiterhin und weisen auf den Mehrwert hin. Kurzfristig wird LAIQON als Lead Investor bei SAF Holland im Rahmen der CDP Non-Disclosure Campaign antreten und dazu mit dem Unternehmen verstärkt in den Dialog treten.

## 7.4 Henkel

**Thema:** Das Unternehmen wurde erneut im Rahmen der „db access conference“ in einem Management Meeting angesprochen. Die Frage des Fondsmanagers war welche Maßnahmen geplant sind oder bereits getroffen wurden, um die Scope 3-Emissionen zu reduzieren.

**SDG-Bezug:** 13

**Ergebnis:** Engagement mit der Lieferketten, um sich Klimaziele zu setzen. BASF und Henkel verpflichten im Rahmen eines gemeinsamen Projekts, fossile Rohstoffe für die meisten Produkte durch erneuerbare Rohstoffe zu ersetzen

**Nächste Schritte:** Wir werden das Unternehmen weiterhin auf die Erreichung seiner Scope 3 Reduktionsziele hin analysieren und beobachten

## 7.5 Adidas (Anfang 2025)

**Thema:** Nach einem NGO Report<sup>8</sup> über unseren ESG-Datenanbieter RepRisk wurde Adidas besonders hervorgehoben. Laut der Studie wurde erwähnt, dass Adidas Produkte auf Baumwollbasis von Zulieferern gekauft habe, welche auf Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder illegale Arbeit im Allgemeinen zurückgreifen. Während 2024 wurde bereits durch US-Behörden auf Kinderarbeit bei hergestellter Baumwolle aus Indien hingewiesen.

**SDG-Bezug:** 1, 3, 8

**Ergebnis:** Ein weiterer Bericht nannte Adidas im Bezug auf die Kooperationsbereitschaft bei den Untersuchungen. Adidas wird in dem Report als eines der wenigen Unternehmen erwähnt, die vollständig transparent und zugänglich waren und mithalfen, geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Kinderarbeit zu entwickeln. Nach Schlussfolgerung von Fondsmanagementteam wurde Adidas lediglich in einem Zuge mit anderen Firmen (wie H&M oder Gap) genannt, allerdings sehr transparent und kooperativ bei der Aufarbeitung.

**Nächste Schritte:** Termin mit Adidas wurde im Rahmen der German Corporate Conference (GCC) vereinbart; das Thema geklärt. Daher vorerst keine weiteren Schritte, das Unternehmen bleibt unter Beobachtung.

## 7.6 Union Pacific Corp

**Thema:** laut Datenanbieter wurde Union Pacific Corp in Zusammenhang mit kontroversen Waffen, vornehmlich Zulieferung von Atomwaffen-Komponenten genannt. Das gemeldete Signal liegt „AMBER“ zeigte berechnete Verdachtsfälle. Hingewiesen wurde der Fondsmanager von einem der Anleger im Fonds.

**SDG-Bezug:** 16

---

<sup>8</sup> Abrufbar hier: <https://transparentem.org/wp-content/uploads/2025/01/From-Field-to-Fabric-Enhancing-Due-Diligence-in-Cotton-Supply-Chains.pdf>

**Ergebnis:** Es gelten laut dem Unternehmen Verdachtsfälle, die Komponenten laufen unter „dual use“ und die Meinungen der ESG-Datenanbieter geht auseinander.

**Nächste Schritte:** Die Umsätze des Unternehmens werden beobachtet, sollten diese über 10% steigen müsste aufgrund der Vorgaben der ESMA-Leitlinie veräußert werden. Wir werden enger mit dem Datenanbieter ISS-ESG zusammenarbeiten zur Aufklärung.

## 7.7 Eroski (Engagement im Bereich Renten)

**Thema:** Zusätzlich zum Hauptgeschäft (spanische Handelskette / Hypermärkte im Einzelhandel) Konzernumsätze nahe 10% im Bereich von Veredlung und Vertrieb von Erdöl

**SDG-Bezug:** 7, 13

**Ergebnis:** Das Unternehmen bezog Stellung zu den Umsätzen, die es über den Betrieb von Tankstellen erzielt. Ferner ist sich das Unternehmen den Implikationen bewusst, dass Investoren, die Fonds verwalten, die gemäß der Paris Aligned Benchmark Ausschlüsse agieren müssen, Eroski nicht im Portfolio halten werden. Der Sachverhalt wird in die strategische Planung des Unternehmens mit einbezogen

**Nächste Schritte:** Die Umsätze des Unternehmens werden beobachtet, sollten diese über 10% steigen müssten die Anleihe-Bestände aufgrund der Vorgaben der ESMA-Leitlinie für den Fonds LF – Sustainable Yield Opportunities veräußert werden.

## 7.8 Gerresheimer AG

**Thema:** es wurden mehrere Themen besprochen, zum einen die noch ausstehende Validierung der Science Based Targets, sowie die unklare Verknüpfung von variabler Vergütung mit Nachhaltigkeitszielen (gemäß Geschäftsbericht gekoppelt an Materialität, Ziele jedoch als wenig materiell erachtet).

**SDG-Bezug:** 8, 10, 16

**Ergebnis:** Die Validierung wird definitiv weiterverfolgt und klar aufgeteilt, was Scope 3 Emissionen anbelangt. Die der variablen Vergütung zugrundeliegenden Nachhaltigkeitsziele werden überarbeitet.

**Nächste Schritte:** Kurzzeitig befasst sich das Unternehmen mit der Akquisition des italienischen Konkurrenten Bormioli und Fragen nach Kapitalerhöhungen. Weitere Details zum Gespräch mit Gerresheimer und dem Ergebnis können dem separaten Investment Report für 2024 betreffend dem LF – Global Multi Asset Sustainable entnommen werden<sup>9</sup>.

## 7.9 Energiekontor und EDP Renovais (Anfang 2025)

**Thema:** im Rahmen der PAI-Analyse fiel auf, dass o.g. Firmen im Bereich erneuerbare Energien Kennzahlen aufweisen, die auf den Bezug von Energie aus nicht-erneuerbaren Quellen hindeuten. Vergleichbare Erkenntnisse liefert eine weitere ESG-Datenquelle über Bloomberg. Gemeinsam mit dem

---

<sup>9</sup> Abrufbar hier: [https://solutions.laiqon.com/l/952783/2025-03-25/78f9b/952783/1742912659s7ZonUGW/Investment\\_Report\\_2024\\_GMAS\\_Final\\_website.pdf](https://solutions.laiqon.com/l/952783/2025-03-25/78f9b/952783/1742912659s7ZonUGW/Investment_Report_2024_GMAS_Final_website.pdf)

Fondsmanager hat der Chief Sustainability Officer der SPSW Capital GmbH auf diesen Sachverhalt hingewiesen.

**SDG-Bezug:** 8, 10, 16

**Ergebnis:** Das Unternehmen prüft die Informationen. Bislang kein Bewusstsein über Inhalte und Tragweite des Datenpunktes

**Nächste Schritte:** sowohl Chief Sustainability Officer als auch SPSW Capital GmbH hakt bis spätestens Dezember 2025 bei den Unternehmen nach.

## 8. Dokumentation und Überwachung

Die Fondsmanager und Analysten der lizenzierten LAIQON Rechtseinheiten nutzen seit 2023 eine web-basierte Plattform zur Erfassung von Unternehmensdialogen. Diese wird vom Head of Group Sustainability eingesehen und ausgewertet. Zentrale Elemente der Online-Plattform sind dabei das Meeting-Datum, die besprochenen Themen samt SDG-Mapping (falls zutreffend), Gesprächspartner (Vorstandsebene vs. Investor Relations, etc.). Wir werden die Plattform sukzessive weiterentwickeln und planen, die Ergebnisse und Erkenntnisse direkt in das Data Warehouse (DWH) der LAIQON Gruppe zu integrieren.

## 9. Treibhausgasintensitätsreduktion

Im Rahmen unserer unternehmensweiten Ausrichtung an den Zielen des Pariser Klimaabkommens verfolgen wir für einige unserer Publikumsfonds eine explizite oder verbindliche Dekarbonisierungsstrategie. Hierbei kann der Unternehmensdialog je nach Strategie und Unternehmen eine unterschiedliche Bedeutung haben.

Die zwei LAIC-Aktienfonds (LF – AI Equity Impact EU und LF – AI Equity Impact US, beide Artikel 9 SFDR) verfolgen das Ziel, jährlich eine Reduktion der Treibhausgas-Intensität innerhalb des Fondsgeschäftsjahres zu erreichen. Die Überprüfung dieses Zieles wird mit kommerziellen ESG-Datenbanken sichergestellt. In der Vergangenheit bezog die LAIQON Gruppe dafür noch Daten des Spezialanbieters Urgentem (über ICE) hat jedoch seit Oktober 2023 die Klimamodule von ISS-ESG abonniert.

Auf Basis der verfügbaren Daten über ISS-ESG besteht für den Fondsmanager die Möglichkeit, die Treibhausgasintensität des Portfolios zu überwachen, damit das 7% Ziel eingehalten wird.

Dies wird mit Hilfe der Datenanbieter ISS-ESG regelmäßig überwacht. Innerhalb von ISS-ESG stehen unterschiedliche Datenpunkte zur Messung bereit, inklusive ein Konfidenzintervall der Vertrauenswürdigkeit der Daten auf Einzelemittentenebene. Letztere können von Analyst\*innen und Fondsmanagern der SPSW Capital und MFI Asset Management kritisch analysiert und bewertet werden. Weitere wichtige Datenpunkte sind das sogenannte Carbon Risk Rating (CRR) welches im Zuge der regelmäßigen PAI-Analysen ebenfalls relevant wird.

## 10. Kontroversen-Monitoring

Materielle Kontroversen bei unseren Portfoliounternehmen können oft den Ausschlag geben, ob wir mit Unternehmen tiefer in den Dialog eintreten. Dabei fordern wir oft Transparenz, Stellungnahmen oder gegebenenfalls auch Maßnahmen zur Verbesserung der Situation.

Den jeweiligen Rechtseinheiten innerhalb der LAIQON Gruppe liegen zur Kontroversen-Prüfung zwei verschiedene Datenbanken vor. Zur zusätzlichen Validierung der hauptsächlich genutzten ISS-ESG Daten verwenden die Fondsmanager und Analysten zusätzlich Daten des Spezialanbieters RepRisk®. Die von RepRisk® analysierten Nachhaltigkeitsaspekte gehen über den UN Global Compact hinaus und umfassen auch OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen oder die Kernarbeitsnormen der ILO. Hieraus leitet sich jedoch keine verbindliche Anlagerestriktion ab und es gibt kein RepRisk® Signal für eine (Nicht-)Erwerbbarkeit eines Einzeltitels. Innerhalb der LAIQON Gruppe gibt es mehrere Zugänge zu RepRisk®, einer davon liegt bei dem Head of Group Sustainability für ein zentrales Monitoring der Portfolios oder ad-hoc Prüfung von Einzelwerten. Im Falle von kritischen Fällen (beispielsweise „red flag“ bei der UN Global Compact Beachtung eines Einzelwertes) kann der Wert einer gesonderten Überprüfung durch den Head of Group Sustainability gemeinsam mit dem betreffenden Fondsmanager unterzogen werden. Die Regelung zur Einhaltung internationaler Normen wurde ebenfalls in einer internen Richtlinie geregelt, welche öffentlich zugänglich ist<sup>10</sup>.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gilt das Kontroversenmonitoring über RepRisk® nur für Fonds, welche von der SPSW Capital GmbH oder der MFI Asset Management GmbH verwaltet werden. Eine Ausweitung auf weitere Fonds der LAIQON Gruppe ist nicht vorgesehen.

## 11. Do-No Significant Harm, Minimum Social Safeguards & Good Governance

Für die LAIQON Fonds, die mindestens als Artikel 8U eine Mindestquote nachhaltiger Investitionen gemäß EU 2019/2088 (Offenlegungsverordnung) führen, müssen Prozesse sichergestellt werden, die den regulatorischen Anforderungen für nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Abs.17 der Offenlegungsverordnung genügen. Dazu zählen

- **Do no significant harm:** Investitionen, die kein anderes Umwelt- oder Sozialziel erheblich beeinträchtigen
- **Good governance / minimum social safeguards:** Unternehmen, in die investiert wird, müssen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden, insbesondere bei soliden Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung der Steuervorschriften

Oben genannte Punkte werden auch nach Anwendung der umfassenden Ausschlusslisten (auf Basis der Screens in ISS-ESG) insbesondere durch das laufende Kontroversenmonitoring der Fondsmanager sichergestellt. Sowohl die Auswahl von Ausschlusskriterien als auch potenzielle Kontroversen sind unten abgebildet. Elemente, die fett markiert sind, können fondsspezifisch bereits als Vorab-

---

<sup>10</sup> Abrufbar hier:

[https://laiqon.com/fileadmin/LAIQON/01\\_Top\\_Level\\_Navigation/Unternehmen/03\\_Nachhaltigkeit/Internationale\\_Normen\\_Vorgaben\\_LAIQON\\_vfinal\\_website.pdf](https://laiqon.com/fileadmin/LAIQON/01_Top_Level_Navigation/Unternehmen/03_Nachhaltigkeit/Internationale_Normen_Vorgaben_LAIQON_vfinal_website.pdf)

Ausschlusskriterium festgehalten sein. Good governance und minimum social safeguards werden insbesondere durch die Einbeziehung des UN Global Compact sichergestellt. Die LAIQON AG und ihre Tochtergesellschaften erachten Firmen, die die Vorgaben des UN Global Compact einhalten als vorbildlich bezüglich einer guten Corporate Governance, Behandlung von Mitarbeitern und sonstigen Interessensgruppen.

	Umwelt / Environment	Soziales / Social	Unternehmensführung / Governance
Kontroverse Themen oder Geschäftspraktiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brandrodung oder illegale Abholzung von Wäldern (insbes.Regenwälder)</li> <li>• <b>Fossile Energien / Fracking / Kernenergie</b></li> <li>• Gefährdung von Weltnatur und Weltkulturerbe</li> <li>• Handel mit gefährlichen Arten (Flora / Fauna)</li> <li>• Schädigung Biodiversität</li> <li>• Tierversuche / Misshandlung von Tieren</li> <li>• Übermäßige Verschwendung von Ressourcen</li> <li>• Umweltverschmutzung (Luft / Boden / Wasser)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskriminierung (Unternehmen &amp; Lieferkette)</li> <li>• Gentechnik (grüne Gentechnik / Klonierungsverfahren)</li> <li>• <b>Kinderarbeit und Zwangsarbeit</b></li> <li>• Kontroverse Industrien mit gesellschaftlichen Auswirkungen*</li> <li>• <b>Konventionelle &amp; kontroverse Waffen</b></li> <li>• <b>Menschenrechts-verletzungen und Arbeitsrechtsverletzungen</b></li> <li>• Missachtung der Beteiligung der lokalen Bevölkerung</li> <li>• Schwache Sicherheits- und Produktstandards</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geldwäsche, Bilanzfälschung, Betrug oder Steuerhinterziehung</li> <li>• <b>Korruption &amp; Bestechung</b></li> <li>• Preismanipulation und Preisabsprachen; allgemein wettbewerbswidriges Verhalten (wie zum Beispiel Kartellbildung, Patentmissbrauch)</li> <li>• Rechtsverstöße allgemein</li> </ul>
Datenquellen	Eigene Analyse von Nachhaltigkeitsberichten, RepRisk, Urgentem (bis Mitte Januar 2024), ISS-ESG, Bloomberg, CDP		

Abb. Auswahl von Ausschlusskriterien und potenzielle Kontroversen für folgende Engagement-Themen

## 12. PAI-Berücksichtigung

Die Fondsmanager und Analysten der betreffenden Rechtseinheiten der LAIQON Gruppe haben über ISS-ESG und Bloomberg Zugang zu den PAI-Daten (engl. Principal Adverse Impacts, Nachhaltigkeitsfaktoren), um diese im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung zu berücksichtigen. Auch wenn angewendete Ausschlusskriterien darauf abzielen, PAIs auf Portfolioebene abzumildern sind die PAIs auch Teil der Einzeltitelbewertung durch die Fondsmanager. Eine Verzielung der PAIs und Unterlegung mit entsprechenden Maßnahmen muss durch die LAIQON Tochtergesellschaften mit dem Head of Group Sustainability abgestimmt werden.

Die Berücksichtigung zielt zudem darauf ab, die entsprechenden PAIs im Rahmen der Offenlegung mit erfolgten und geplanten Maßnahmen zu kommentieren. Jedes Quartal wird durch den Head of Group Sustainability der LAIQON Gruppe eine Identifikation und Priorisierung der PAIs sowohl aggregiert als auch auf Einzelportfolioebene durchgeführt mit Berichterstattung an die Fondsmanager. Dazu gibt es monatliche Regeltermine mit dem Fondsmanagement der SPSW Capital GmbH; alle 3 Monate wird

dieser Termin unter anderem für die Besprechung der PAIs genutzt. Im Anschluss an den Termin erhalten alle Fondsmanager die jeweiligen Daten zur bilateralen Besprechung sowie Ableitung von Maßnahmen. Diese Maßnahmen können zum Beispiel eine Reduzierung oder Veräußerung einzelner Bestände umfassen oder eine Kontaktaufnahme zum Unternehmen. Die Kontaktaufnahme zielt darauf ab, entweder die ISS-ESG Daten zu validieren oder das Unternehmen zu einer Stellungnahme oder Maßnahmen zu bewegen. Konkret im Bezug auf PAI-Nummer 14 (Engagement in kontroversen Waffen) verfügt die LAIQON Gruppe über eine eigene Richtlinie, die extern abrufbar<sup>11</sup> ist. Für die SPSW Capital GmbH ist die entsprechende quantitative Offenlegung nach Artikel 4 der Offenlegungsverordnung hier<sup>12</sup> abrufbar. Für die LAIC Vermögensverwaltung GmbH und die MFI Asset Management GmbH erfolgte im Juni 2025 bereits die zweite quantitative Offenlegung des PAI statements. Seit Juni 2023 erstellen einzelne Gesellschaften der LAIQON erstmalig einen sogenannten Bericht über die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen von Investmententscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (principal adverse impacts, PAIs gemäß Ihrer Definition in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022<sup>13</sup>). Diese sind wie folgt zu finden

- [SPSW Capital GmbH](#) (Juni 2023, Juni 2024 und Juni 2025)
- [LAIC Vermögensverwaltung GmbH](#) (Juni 2024 und Juni 2025)
- [MFI Asset Management GmbH](#) (Juni 2024 und Juni 2025)
- [BV Bayerische Vermögen GmbH](#) (Juni 2025)

Für die MFI Asset Management GmbH ist der Prozess für die PAI-Berücksichtigung identisch; nur mit anderen beteiligten Fondsmanagern und Analysten.

### 13. Ausblick

Für die Zukunft möchte LAIQON verstärkt Bericht erstatten, welche Verbesserung auf unser Ersuchen hin bei den Portfoliounternehmen eingetreten sind. Darüberhinaus haben einige Spezialstrategien der SPSW Capital GmbH ein verbindlicheres Rahmenwerk und haben strategische Holdings in ihrem Portfolio, bei denen wir unter gewissen Voraussetzungen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit während der Haltedauer pflegen.

Im Rahmen unserer Rolle als „Lead Investor“ mit zwei deutschen Unternehmen für die CDP Non-Disclosure Campaign werden wir ebenfalls über weitere Entwicklungen informieren. Ebenso wie die weiteren Schritte bei o.g. Fallstudien.

---

<sup>11</sup> Unter diesem Link verfügbar:

[https://laison.com/fileadmin/LAIQON/PDFs/LAIQON\\_Investitionspolitik\\_bezueglich\\_Hersteller\\_kontroverser\\_Waffen\\_final.pdf](https://laison.com/fileadmin/LAIQON/PDFs/LAIQON_Investitionspolitik_bezueglich_Hersteller_kontroverser_Waffen_final.pdf)

<sup>12</sup> [https://laison.com/fileadmin/user\\_upload/PAI\\_Report\\_SPSW\\_30Jun2023\\_v3.pdf](https://laison.com/fileadmin/user_upload/PAI_Report_SPSW_30Jun2023_v3.pdf)

<sup>13</sup> [https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32022R1288R\(01\)&from=DE#d1e5254-1-1](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32022R1288R(01)&from=DE#d1e5254-1-1)

## Anhang 1 Mitgliedschaften & Partnerschaften

Initiative	Abkürzung	Rechtseinheit	Kontaktperson	Zweck
Bundesverband Investment und Asset Management e.V.	BVI	LAIQON	Head of Group Sustainability, Head of Marketing & Digital Sales	Teilnahme an Veranstaltungen und ad-hoc Beiträge
CDP	Ehemals Carbon Disclosure Project	LAIQON Gruppe	Head of Group Sustainability	Datennutzung
CDP non-disclosure campaign		LAIQON Gruppe	Head of Group Sustainability	Engagement
DVFA	Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse	SPSW Capital GmbH	Senior Portfolio Manager SPSW Capital GmbH	Austausch, Einbringen von know-how
PRI	Principles for Responsible Investment	LAIQON Gruppe	Head of Group Sustainability	Benchmarking, best-practice, market research
FNG	Forum Nachhaltige Geldanlage	MFI Asset Management GmbH	Sustainability / Marketing bei MFI Asset Management GmbH	Mitglied im Fachausschuss bzw. Arbeitsgruppe Europa
FNG-Siegel	n/a	SPSW Capital GmbH und MFI Asset Management GmbH	Head of Group Sustainability	Zertifizierung einzelner Fonds
Österreichisches Umweltzeichen	n/a	SPSW Capital GmbH		Zertifizierung einzelner Fonds bis Februar 2025
VuV	Verband unabhängiger Vermögensverwalter	Einzelne LAIQON Einheiten	Einzelne Vertreter der LAIQON Einheiten	Austausch
Frankfurt School of Finance	n/a	LAIQON	Head of Quantitative Analysis LAIC	Austausch

<b>Universität Hamburg</b>	n/a	LAIQON	Allgemein LAIQON	Austausch
<b>WWF</b>		LAIQON	Head of Group Sustainability	Vertraglich vereinbarte technische Zusammenarbeit bis Dezember 2024

## Anhang 2 Glossar

- ISS-ESG: Hauptdatenanbieter von der LAIQON Gruppe für die relevanten Rechtseinheiten.
- Baader Bank AG: Agiert als Dienstleister und in diesem Falle durchführende Partei für die Pre-trade Compliance (Anlagegrenzprüfung)
- Universal Investment: Eine von mehreren Service Kapitalverwaltungsgesellschaften der lizenzierten Rechtseinheiten der LAIQON Gruppe (SPSW Capital GmbH, LAIC Vermögensverwaltung GmbH und MFI Asset Management GmbH)
- Data Warehouse: in das Data Warehouse werden über IT-Schnittstellen sämtliche Daten geliefert, die u.a. für LAIC oder SPSW genutzt werden.
- PAI: Principal Adverse Impacts – wesentliche nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf technische Regulierungsstandards zur Festlegung der Einzelheiten des Inhalts und der Darstellung von Informationen in Zusammenhang mit dem Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen, des Inhalts, der Methoden und der Darstellung von Informationen in Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsindikatoren und nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen sowie des Inhalts und der Darstellung von Informationen in Zusammenhang mit der Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale und nachhaltiger Investitionsziele in vorvertraglichen Dokumenten, auf Internetseiten und in regelmäßigen Berichten
- SDGs: Sustainable Development Goals ([THE 17 GOALS | Sustainable Development \(un.org\)](https://www.un.org/sustainabledevelopment/))
- PRI: Principles for Responsible Investment (Prinzipien für nachhaltiges Investieren) [PRI | Home \(unpri.org\)](https://www.unpri.org/)
- CDP (vormals Carbon Disclosure Project). Als non-Profit Gesellschaft setzt sich CDP für Offenlegung in der Realwirtschaft und Finanzwirtschaft ein: <https://www.cdp.net/en>